



## **Anfragen zum Plenum Zum Plenum am 25.03.2020 – Auszug aus Drucksache 18/7154 –**

### **Frage Nummer 54**

**mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordneter  
**Ludwig  
Hartmann**  
(BÜNDNIS  
90/DIE GRÜ-  
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, wäre es im Sinne der europäischen Solidarität nicht geboten, dass Bayern COVID-19-Patienten nach dem Vorbild Baden-Württembergs, das Beatmungspatienten aus der medizinisch schwer belasteten französischen Region Grand Est aufgenommen hat, aus der völlig überlasteten Region um Bergamo vorübergehend zur Behandlung in bayerische Krankenhäuser transferiert, welche Beatmungskapazitäten könnten wir hierfür anbieten und gibt es bereits konkrete Pläne für eine Übernahme italienischer COVID-19-Patienten?

### **Antwort des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege in Abstimmung mit der Staatskanzlei und dem Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst**

Die Staatsregierung hat am 24.03.2020 beschlossen, dass Bayern angesichts der Corona-Krise schwerkranke Italiener zur Behandlung in bayerische Krankenhäuser aufnehmen und im Rahmen der Möglichkeiten auch mit medizinischem Material helfen will. Die Staatskanzlei, das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst und das Staatsministerium für Gesundheit und Pflege stehen hierzu bereits in engem Kontakt mit den italienischen Stellen.

Eine Übernahme von Intensivpatienten aus Italien durch die Uni-Klinika in Bayern wird aktuell konkret vorbereitet.